

So müssen die Führungs-IM beispielsweise wissen, worin das Wesen, die Gefährlichkeit und die Erscheinungsformen der politisch-ideologischen Diversion bestehen, welche Ziele damit vom Gegner verfolgt werden, wie sie zu erkennen ist und wie sie ihre IM/GMS beauftragen, instruieren und erziehen müssen.

Ein zur Sicherung eines ökonomischen Schwerpunktes eingesetzter Führungs-IM muß zum Beispiel wissen, worin Inhalt, Ziel und Bedeutung des auf der 25. RGW-Tagung beschlossenen Komplexprogramms bestehen, um die Bedeutung der operativen Sicherung der Beziehungen dieses Bereiches mit der Sowjetunion richtig verstehen zu können, um zu wissen, worauf es dabei ankommt und wie er seine IM/GMS einsetzen muß.

- Eine entscheidende Seite der klassenmäßigen Erziehung der hauptamtlichen Führungs-IM und zur Formung eines realen Feindbildes ist die Organisierung einer qualifizierten Parteierziehungsarbeit.

Dabei stehen u. a. solche Probleme im Vordergrund wie

Das gründliche Studium und die gemeinsame Auswertung der Beschlüsse und Materialien der Partei- und Staatsführung, der örtlichen Partei- und Staatsorgane und weiterer für die operative Arbeit der Führungs-IM bedeutsamer Materialien.

Die ständige Verknüpfung politisch-operativer Aufgaben mit politischen Grund- und Tagesfragen, über die sie auch mit ihren IM/GMS sprechen müssen.

So stehen gegenwärtig z. B. die abzuschließenden Verträge zwischen der DDR und der BRD sowie der DDR und Westberlin im Interesse der Öffentlichkeit und auch der IM/GMS. In diesem Zusammenhang ist es erforderlich, über einige Grundfragen der Abgrenzung, der völkerrechtlichen Beziehungen zwischen der DDR und der BRD, der von der Brandt/Scheel-Regierung vertretenen Ideologie der sogenannten "einheitlichen deutschen Nation" zu sprechen.

Andere aktuelle Probleme ergeben sich aus der Forcierung der gegnerischen Kontaktpolitik und Kontakttätigkeit im Zusammenhang mit dem Wirken der politisch-ideologischen Diversion und der Vorbereitung der Olympischen Spiele 1972 in München.

Die Organisierung eines regelmäßigen Parteilehrjahres, wobei eine Abstimmung mit dem Parteilehrjahr in den APO bzw. Parteigruppen der Dienststeinheiten angestrebt werden sollte. Zugleich bieten sich in Form schriftlicher Ausarbeitungen der Führungs-IM zu Teilfragen günstige Möglichkeiten der Kontrolle